



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 29. November 2023

Antrag zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 6. Dezember 2023
Nachfrage zur Klärschlamm-Entsorgung und Phosphor-Rückgewinnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 6. Dezember 2023 stellen wir folgenden

A n t r a g

Die Verwaltung erläutert, welche Planungen es für die künftige Entsorgung des Klärschlammes aus der Fürther Kläranlage gibt, vor allem auch im Hinblick auf die Anforderungen der Klärschlammverordnung zur Phosphor-Rückgewinnung ab 2029.

B e g r ü n d u n g:

Ab dem Jahr 2029 muss Phosphor aus dem Klärschlamm rückgewonnen werden. Die aktuelle Praxis, dass der Klärschlamm aus der Fürther Kläranlage in Kohlekraftwerken mitverbrannt wird, kann also nach 2029 nicht mehr weitergeführt werden,




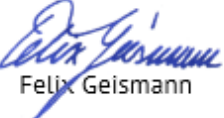






Auf die letzte Nachfrage der GRÜNEN-Fraktion zu diesem Thema im Dezember 2020 erfolgte die Antwort (coronabedingt immer wieder verschoben) in der Bau- und Werksausschuss-Sitzung am 13.10.2021: Die Idee einer gemeinsamen Klärschlammverbrennungsanlage mit nachgeschalteter Phosphorrückgewinnung der Städte Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach würde nicht mehr weiterverfolgt. Die Stadt Fürth sei daher gezwungen, bis spätestens 1.1.2029 einen anderen Entsorgungsweg mit Phosphor-Rückgewinnung zu suchen. Eine Ausschreibung zur Entsorgung in einer der in ganz Bayern entstehenden Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen wurde in Aussicht gestellt.

Die Frist zur Abgabe der Erklärung, wie die Kommunen künftig ihren Klärschlamm entsorgen wollen, endet offenbar noch in diesem Jahr. Daher wird um einen aktuellen Sachstand gebeten.

Die bei der Verbrennung des Klärschlammes entstehenden Abwärme zur Fernwärmenutzung oder Stromerzeugung wird seitens der GRÜNEN-Fraktion ausdrücklich angeregt.

Ansprechperson für Rückfragen: Harald Riedel / harald.riedel@gruene-fuerth.de / 0911 7876333

Mit freundlichen Grüßen

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
|  Kamran Salimi |  Gabriele Zapf |  Anna Botzenhardt |  Felix Geismann |  Xenia Hänschwanz |
|  Philipp Steffen |  Harald Riedel |  Christoph Wallnöfer |  Sabine Weber-Thumulla |  Hanne Wiest |